

WÜRDE FÜR KINDER E.V.

Verein zur Hilfe von extrem armen Kindern
und Straßenkindern in Entwicklungsländern



Ergebnisprotokoll zur Mitgliederversammlung 2013 des Vereins „Würde für Kinder – Hilfe für extrem arme Kinder und Straßenkinder in Entwicklungsländern e. V.“

Hamburg
Freitag, 28. Juni 2013

Die Mitgliederversammlung fand im Restaurant Sweet Virginia, Bismarckstraße 10, 20259 Hamburg, statt.

Top 1: Begrüßung

Die 1. Vorsitzende, Anna Lena Johannsen, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung 2013 des Vereins Würde für Kinder e.V. (WfK) fest. Außerdem stellte sie die form- und fristgerechte Einberufung der Versammlung mit.

Für die Durchführung der Mitgliederversammlung wurden per Zuruf bestellt...

... als Versammlungsleiter: Jesko Johannsen

... als Schriftführer: Stefan Schmitt-Regelmann.

Die 1. Vorsitzende stellte die Tagesordnung vor. Auf Nachfrage meldete keiner der Anwesenden sonstige Anträge (Top 7) an.

Top 2: Bericht des Vorstandes

Zunächst gab die 1. Vorsitzende einen kurzen Überblick:

Der Mitgliedsstand und die Zahl der Patenschaften waren im zurückliegenden Jahr stabil. Es sind z.Zt. 23 Mitglieder und z.Zt. 71 Patenschaften, davon 44 in Äthiopien, 18 in Peru und 9 in Afghanistan. Darüber hinaus betrieb der Verein Projektförderung mit dem Schwerpunkt der Vereinsarbeit im Jahr 2012 in Äthiopien und Peru.

Dann folgten detaillierte Berichte zur Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen vor Ort:

Von **Azul Wazi** (Peru) kommt regelmäßig Post mit Briefen und Malereien, ohne dass man nachfragen müsste. Trotz mangelndem persönlichem Kontakt läuft die Kommunikation also gut. Auch Feedback mit dem Umweg über andere Förderer von Azul Wazi ist gut. So ist im Jahr 2012 die Latin America Foundation auf WfK zugetreten, was uns in Zukunft die Möglichkeit einer indirekten Evaluation gibt. Nach wie vor lastet die Arbeit von Azul Wazi nach dem Eindruck des

Vorstandes stark auf den Schultern des Gründers Alcides. Die Folgen der Überschwemmung aus dem Jahr 2010, für deren Bewältigung es eine Sondersammlung gab, scheinen inzwischen überwunden (den Fotos von den Gebäuden nach zu urteilen).

Zum **MMCC (Mobile Mini Circus for Children, Afghanistan)** war die Kontaktaufnahme schwieriger. Im Jahr 2012 hatte die Organisation keinen Förderantrag geschickt und wurde daher auch nicht unterstützt. Auch auf Nachfrage im November 2012 kam im abgelaufenen Kalenderjahr kein Antrag mehr. Ein möglicher Grund ist, dass WfK hier kein Hauptsponsor ist. Die Dokumentation der Arbeit (Newsletter, Internet- und Facebookseite) erweckt jedoch einen sehr transparenten Eindruck und die Tätigkeit lässt sich aus der Ferne mitverfolgen: Die Arbeit des MMCC ist von der ursprünglichen Zirkusarbeit stark verbreitert worden. So werden Kindern Medienarbeit oder Demokratietraining angeboten. Ferne werden Kinder zu Trainern für solche Aktivitäten ausgebildet. Es wäre wünschenswert, dass WfK künftig weiter die Arbeit in Bamyan fördert, weil hier in der Vergangenheit unsere Förderung konzentriert war. Der ursprüngliche MMCC ist eine von Dänen gegründete Organisation, die mittlerweile viele Mittel und Aktivitäten an die äthiopischen Schwesterorganisation AECC weitergegeben wird. WfK kommuniziert aber ausschließlich über MMCC-Leute mit Afghanistan und auch künftige Förderung würde von WfK über den MMCC an AECC gehen.

Seit 15 Jahren unterstützt WfK – bzw. die Gründer von WfK privat vor der Vereinsgründung außerdem **Hope for Children** (Äthiopien), also seit Gründung der Organisation in Addis Abeba. Nach wie vor arbeiten dort HfC und WSG (Win Souls for God) Hand in Hand. HfC expandiert stark, sowohl personell und auf die Zahl der Projekte bezogen. Beispiele sind die neue Zentralküche für die diversen Standorte in der äthiopischen Hauptstadt oder die neuen Büros im Stadtzentrum. Die Größe bringt mit sich, dass HfC in Addis Abeba nicht mehr zu übersehen ist und z.B. zu Beratungen der Kirche hinzugezogen wird. Wichtig wird für die NGO in Zukunft sein, die bisherige Distanz zu Regierung und Behörden zu wahren. Die Einschätzung aus Sicht von WfK ist, dass mit dem nötigen Fingerspitzengefühl die Balance gelingen kann. Das Feedback von HfC, also Anerkennung und Respekt für die Unterstützung aus Deutschland scheint aus WfK-Sicht angemessen. Dasselbe gilt für die Berichte zur Projektarbeit und die Dokumentation zur Verwendung der Spendengelder. Ein Ansinnen jedoch, dass alle Projektpartner sich an den generellen Verwaltungskosten von HfC beteiligen sollten, hat WfK abgelehnt. Weiterhin gilt, dass Verwaltungskosten im Rahmen von projektgebundener Unterstützung gesondert ausgewiesen werden müssen. Die unterschiedlichen ausländischen Unterstützerorganisationen ("Partner") haben sich hier auf eine neue Obergrenze von 15% geeinigt. Im Rahmen des Partnertreffens und des 15-Jahres-Jubiläums von HfC konnten sich die 1. Vorsitzende und der Kassenwart persönlich und vor Ort in Addis Abeba vom Stand der Dinge überzeugen. Außerdem war das Göttinger Felix-Klein-Gymnasium (FKG) dort vertreten. Der Austausch zwischen HfC und dieser Schule (institutionalisiert im Guadengha e.V.), der von WfK initiiert worden war, läuft inzwischen eigenständig und nachhaltig. Desweiteren kommen besonders aus dem Community Centre im Süden Äthiopiens Erfolgsmeldungen (gelungene Re-Integration von gefährdeten Kindern, Verhinderung von Landflucht), es sollte auch das Ziel für den nächsten persönlichen Besuch sein. Das Partners Meeting von HfC wird im Herbst des Jahres 2013 wieder in Addis Abeba stattfinden, die 1. Vorsitzende wird von Ruanda aus nach Äthiopien reisen, um daran teilzunehmen. Im Jahr 2014 richtet dann das Göttinger FKG das Partners Meeting aus.

Der 2. Vorsitzende, Rouven Schirmer, berichtet von inhaltlicher Kritik mehrerer Mitglieder am Tätigkeitsbericht 2012. Diesem mangle es an positiven Details zur Arbeit und daran, die Arbeit des Jahres in den größeren Kontext der Unterstützung zu stellen, Probleme vor Ort würden zu einseitig hervorgehoben. Für den Tätigkeitsbericht des nächsten Jahres soll deshalb Zeit investiert werden und die Meilensteine der bisherigen Arbeit beschrieben werden (15-Jahres-Bericht). Generell erfährt der Verein immer wieder Rückmeldung von seinen Mitgliedern und Förderern, die

Kommunikation innerhalb von WfK ist also keine Einbahnstraße.

Der Kassenwart, Jesko Johannsen, trug den Finanzbericht 2012 vor. Demnach schloss das Haushaltsjahr 2012 mit Einnahmen von 8809,- € ab, am Jahresende 2012 verblieben 3473,30 € als Übertrag auf dem Vereinskonto. Die Ausgaben im Jahr 2012 betragen 7122,03 €. Damit war das Volumen der Förderung, welche im zurückliegenden Jahr an die ausländischen Partnerorganisationen und ihre Projekte ging, geringer als etwa im Jahr zuvor. Dafür gibt es zwei Gründe: 1. Keine Förderung des MMCC (weil kein rechtzeitiger Projektantrag vorlag), 2. weil Mittel des Göttinger Vereins Wege zur einen Welt erst 2013 auf dem Vereinskonto von WfK eingingen. Wichtig ist dem Vorstand, dass die Verwaltungskosten bei WfK auf geringem Niveau bleiben und im Jahr 2012 einen Anteil von 2,7% an allen Ausgaben hatten. Außerdem werden sie ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen bestritten. Das bedeutet, dass Partnerschaften und Einzelspenden (z.B. aus Sammlungen bei Hochzeiten) vollständig in die Förderung vor Ort weitergegeben werden.

Der 2. Vorsitzende berichtet über einen ersten Kontakt, der eine künftige Zusammenarbeit mit Projekten in Malawi eröffnen könnte.

Top 3: Bericht zur Kassenprüfung

Der Kassenprüfer, Stefan Schmitt-Regelmann, bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse und die mathematische Korrektheit des Finanzberichts 2012. Er empfahl die Entlastung des Vorstandes.

Top 4: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet.

Top 5: Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

Gemäß Satzung stand die Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer an. Alle Mitglieder des Vorstandes sowie die Kassenprüfer stellten sich erneut zur Wahl. Sie wurden ohne Gegenstimmen gewählt und nahmen die Wahl an. Daher bleibt es bei der folgenden Verteilung der Funktionen:

1. Vorsitzende: Anna Lena Johannsen (Gewählt mit vier Stimmen der vier anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder)
2. Vorsitzender: Rouven Schirmer (Gewählt mit vier Stimmen der vier anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder)
- Kassenwart: Jesko Johannsen (Gewählt mit vier Stimmen der vier anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder)
- Kassenprüfer: Johannes Ziegler und Stefan Schmitt-Regelmann (Gewählt mit vier Stimmen der vier anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder)

Top 6: Beratung und Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder

Es wurde beraten, wie mehr der aktiven Mitglieder zur Teilnahme an künftigen Mitgliederversammlungen motiviert werden können. Im kommenden Jahr sollen die Mitglieder über die offizielle Einladung hinaus persönlich angesprochen werden. Die Anwesenden waren sich

darüber einig, dass eine größere Teilnehmerzahl für die Mitgliederversammlung sehr wünschenswert ist.

Außerdem wurde diskutiert, ob und wie im Rahmen des Partner Meeting von HfC 2014 in Göttingen ein Treffen für die WfK-Paten stattfinden könnte, um diesen meist langjährigen Unterstützern einen besseren Eindruck von den Resultaten ihrer Spenden und der Arbeit von HfC und WfK zu vermitteln.

Top 7: Sonstige Anträge

Es lagen keine sonstigen Anträge vor.

Top 8: Verschiedenes

Zum Top 8 Verschiedenes lag nichts vor.

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schloss gegen 16.45 Uhr die Mitgliederversammlung 2013 des Vereins Würde für Kinder.

*Jesko Johannsen,
Versammlungsleiter*

*Stefan Schmitt-Regelmann
Protokollführer*